

# STADT KERPEN

## Niederschrift

Gremium:	Nr. der Sitzung	Datum	Beginn	Ende
Bürgerbeirat Manheim	51	16.06.2011	19:00 Uhr	19:37 Uhr
Sitzungsort: Mehrzweckhalle Manheim, Germaniastraße				
Einladung erfolgte form- und fristgerecht:		Beschlussfähigkeit liegt vor:		
Ja		Ja		

### ANWESEND:

Vorsitzender: Lambertz, Wilhelm

#### Die Mitglieder:

Eßer, Wolfgang

Felden, Reiner

Franke, Helmut

Fußel, Frank

Fußel, Peter

Krauß, Peter

Krüger, Rüdiger

Krüger-Trewer, Sabina

Rüttgers, Kurt

Stein, Engelbert

für Wind, Ferdinand

#### Entschuldigt fehlend:

Wind, Ferdinand

vertreten durch Krüger-Trewer, Sabina

#### Von der Verwaltung:

Sieburg, Marlies

Rehschuh, Bodo

Fischenich, Brigitte

Bürgermeisterin

Umsiedlungsbeauftragter

Protokollführerin

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

- |    |  |        |
|----|--|--------|
| 1. | Änderung der Wahlordnung zur Bildung des Bürgerbeirates Manheim vom 06.09.2006<br>hier: Verlängerung der Wahlzeit des Bürgerbeirates | 222.11 |
| 2. | Benennung der Straßen in Manheim-neu   | 198.11 |
| 3. | Sachstand Braunkohlenplan  |        |
| 4. | Aktueller Sachstand der Planungen bzw. der Arbeiten vor Ort  |        |
| 5. | Mitteilungen   |        |
| 6. | Anfragen   |        |
| 7. | Einwohner/Innen - Fragestunde  |        |

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt der Vorsitzende des Bürgerbeirates vor, dass der TOP 2 aufgrund der besonderen Bedeutung der Angelegenheit von der Tagesordnung abgesetzt wird und in der nächsten Sitzung des Bürgerbeirates behandelt wird.  
Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Drucksachen-Nr.: 222.11
----------------------------

TOP 1. Änderung der Wahlordnung zur Bildung des Bürgerbeirates Manheim vom  
06.09.2006  
hier: Verlängerung der Wahlzeit des Bürgerbeirates

---

Herr Rehschuh stellt kurz dar, dass die Verwaltung es für einen schlechten Zeitpunkt hält, wenn die für November 2011 geplante Wahl des Bürgerbeirates zum vorgesehenen Zeitpunkt durchgeführt wird. Kurz vor Beginn der Umsiedlung den Bürgerbeirat neu zu besetzen erscheint nicht sachdienlich, da sich die Mitglieder des Bürgerbeirates erhebliches Fachwissen angeeignet haben, während sich ein neu gewählter Bürgerbeirat noch einarbeiten müsste. Die Interessen der Manheimer Bevölkerung sind besser vertreten, wenn im März 2012 ein neuer Bürgerbeirat gewählt würde, der zum Beginn der Umsiedlung am 01.04.2012 seine Arbeit aufnehme.

Der Bürgerbeirat empfiehlt dem Ausschuss für Stadtplanung und Verkehr und dem Rat der Stadt Kerpen wie folgt:

Die Wahlzeit der bislang gewählten Mitglieder des Bürgerbeirats Umsiedlung Manheim wird bis zum 31.03.2012 verlängert.

Der Rat beschließt deshalb die Änderung des § 4 der bislang geltenden Wahlordnung gemäß der beigefügten Anlage.

Die Neuregelung tritt rückwirkend zum 06.09.2006 in Kraft.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung
---

**Niederschrift**

Bürgerbeirat Mannheim

am: 16.06.2011

---

Öffentlicher Teil

Drucksachen-Nr.: 198.11
----------------------------

TOP 2. Benennung der Straßen in Mannheim-neu

---

Der TOP wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung
---

## Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 16.06.2011

---

### Öffentlicher Teil:

TOP 3. Sachstand Braunkohlenplan

---

Frau Bürgermeisterin Sieburg stellt kurz fest, dass in der Sitzung des Ausschuss des Landtages für Wirtschaft, Mittelstand und Energie am 8. Juni 2011 die Genehmigung des Braunkohlenplans beschlossen wurde. Sie zitiert einige Passagen aus dem Antwortschreiben des Chefs der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen vom 10.06.2011, welches der Niederschrift als Anlage 1 beiliegt.

\_\_\_\_\_ über \_\_\_\_\_ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Öffentlicher Teil:

TOP 4. Aktueller Sachstand der Planungen bzw. der Arbeiten vor Ort

---

Herr Rehschuh berichtet, dass die äußere Erschließung von Manheim-neu im Zeitplan liegt.

Hinsichtlich der archäologischen Ausgrabungen berichtet Herr Rehschuh, dass es nur spärliche Siedlungsfunde im Umsiedlungsstandort gegeben hat. Eine zeitliche Verzögerung durch die Archäologen wird es somit nicht geben.

Weiterhin teilt Herr Rehschuh mit, dass es zwischenzeitlich hinsichtlich der Umgehungsstraße eine Linienfindung im Nahbereich von Bergerhausen und Manheim-neu gibt. Die neue Trasse wird etwa mittig zwischen den beiden Ortsteilen verlaufen. Eine entsprechende Vorlage ist für die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Verkehr bereits in Bearbeitung und wird voraussichtlich fristgerecht fertig gestellt werden können.

## Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 16.06.2011

---

### Öffentlicher Teil:

#### TOP 5. Mitteilungen

---

Herr Rehschuh teilt mit, dass nach Auskunft von RWE von ca. 450 Grundstückseigentümern in Manheim ca. 370 Bögen abgegeben wurden, was einer Beteiligung von rund 65 % entspricht.

Die Ortsvorsteherin, Frau Lambertz, bittet darum, dass anlässlich des am Wochenende stattfindenden Schützenfestes die Bewohnerinnen und Bewohner dieses durch das Aushängen von Fahnen unterstützen.

Weiterhin teilt Frau Lambertz mit, dass am 2. Juli 2011 der nächste Garagentrödelmarkt stattfindet.

\_\_\_\_\_ über \_\_\_\_\_ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Öffentlicher Teil:

TOP 6. Anfragen

---

Herr Franke fragt nach dem aktuellen Sachstand hinsichtlich des geplanten Klimacamps der BUND-Jugend. Die Bürgermeisterin teilt hierzu mit, dass dieses nicht in Manheim stattfinden kann, da das Schulgebäude nach den Sommerferien voraussichtlich an den Rhein-Erft-Kreis vermietet werden soll. Der Kreis möchte ab dem neuen Schuljahr dort eine Schule unterbringen, so dass in den Sommerferien noch entsprechende Umbauarbeiten durchgeführt werden müssen und ein entsprechendes Camp dort nicht genehmigt werden kann.

Herr Esser fragt an, warum Beteiligte nicht eingeladen werden, wenn über ihre Anliegen im Anhörungs- und Beschwerdeausschuss der Bezirksregierung Köln beraten wird. Da der Verwaltung die Antwort nicht bekannt ist, sagte die Bürgermeisterin eine Klärung der Angelegenheit zu. Herr Rehschuh ergänzte noch, dass die Antwort der Niederschrift beigelegt wird.

Darüber hinaus fasste der Bürgerbeirat folgenden einstimmigen Beschluss:  
Der Bürgerbeirat erwartet, dass seitens der Anrufungsstelle bei der Bezirksregierung die Beteiligten eines Beschwerdeverfahrens eingeladen werden, um ihr Anliegen persönlich vortragen zu können.

Auf Nachfrage erhält die Stadt Kerpen folgende Antwort der Anrufungsstelle Manheim bei der Bezirksregierung:

Nach Rücksprache mit der Anrufungsstelle bei der Bez.-Reg. Köln stellt sich die Ausgangslage grundsätzlich so dar, dass der Antragsteller eingeladen wird und sein Anliegen selbstverständlich selbst vortragen kann.

Sollte sich allerdings die Aktenlage eines Falles als so umfassend und aussagekräftig und damit als ausreichend darstellen, so wird im Einzelfall darauf verzichtet.

Im anstehenden Fall gab es eine sehr aussagekräftige Aktenlage. Daher wurde hier seitens der Anrufungsstelle der Bezirksregierung auf eine Einladung des Antragstellers und die eigene Darstellung der Ausgangslage verzichtet.

**Niederschrift**

Bürgerbeirat Manheim

am: 16.06.2011

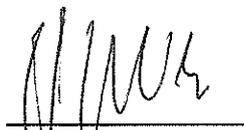
---

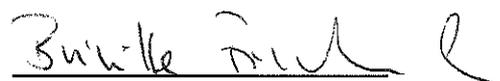
Öffentlicher Teil:

TOP 7. Einwohner/Innen - Fragestunde

---

Eine Einwohnerin teilt mit, dass sie sich bzgl. der Bestandsaufnahme des Gartens mit dem Garten- und Landschaftsbauer Stefan Gey in Verbindung gesetzt habe. Dieser habe ihr erklärt, dass er die Gärten erst im Winter aufnehmen wolle. Dies halte sie jedoch für völlig unpraktisch, da dann der Bestand nur schwerlich zu erfassen sei. Frau Krüger-Trewer ergänzte in diesem Zusammenhang, dass sie sich selbst einen Landschaftsbauer aussuchen wolle. Seitens der Verwaltung wurde zugesagt, dass Thema „Bestandsaufnahme des Gartens“ mit RWE zu klären.

  
\_\_\_\_\_  
Wilhelm Lambertz  
Vorsitzender

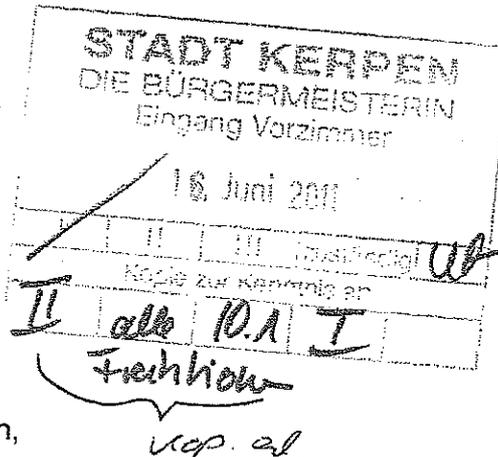
  
\_\_\_\_\_  
Brigitte Fischenich  
Schriftführerin

\_\_\_\_\_ über \_\_\_\_\_ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung



Bürgermeisterin der Stadt Kerpen  
Frau Marlies Sieburg  
Jahnplatz 1  
50171 Kerpen

18. Juni 2011  
Seite 1 von 2



Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

Frau Ministerpräsidentin Hannelore Kraft dankt für Ihren Brief vom 5. Mai 2011, in dem Sie um eine zügige Genehmigung des Braunkohlenplans „Umsiedlung Manheim“ bitten.

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass seitens der Landesregierung das Genehmigungsverfahren für den Braunkohlenplan "Umsiedlung Manheim" abgeschlossen ist. Gemäß § 29 Abs. 1 Landesplanungsgesetz ist die Genehmigung nur zu erteilen, wenn Braunkohlenpläne den im Landesentwicklungsprogramm und den in den "Landesentwicklungsplänen" festgelegten Erfordernissen der Raumordnung zur Sicherung einer langfristigen Energieversorgung entsprechen und die Erfordernisse der sozialen Belange der vom Braunkohlentagebau Betroffenen und des Umweltschutzes angemessen berücksichtigen. Entsprechend umfangreich war der Prüfprozess unter Einbindung von Bundes- und Landesministerien.

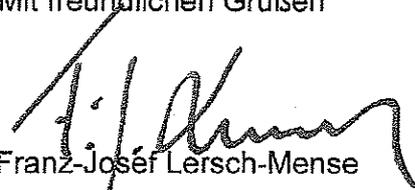
Der Ausschuss für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landtags hat in seiner Sitzung am 8. Juni 2011 das Benehmen zur Genehmigung des Braunkohlenplans „Umsiedlung Manheim“ hergestellt. Unmittelbar danach hat die Bezirksregierung Köln den Genehmigungserlass erhalten und wurde die Bekanntmachung der Plangenehmigung im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen veranlasst. Mit der Bekanntmachung wird der Braunkohlenplan wirksam.

Stadttor 1  
40219 Düsseldorf  
Postanschrift:  
40190 Düsseldorf  
Telefon 0211 837-01  
poststelle@stk.nrw.de

Damit liegen die durch die Braunkohlenplanung zu schaffenden Voraussetzungen für die Umsiedlerinnen und Umsiedler vor.

Seite 2 von 2

Mit freundlichen Grüßen



Franz-Josef Lersch-Mense